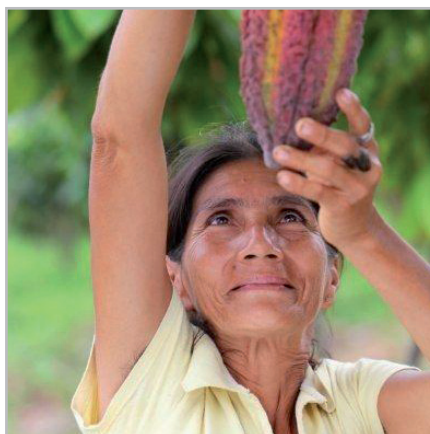




## Jahresbericht 2011 – Zusammenfassung

# Die Wirksamkeit der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit

Ressort Evaluation und Controlling (WECO)  
Mai 2012



### Weshalb dieser Bericht?

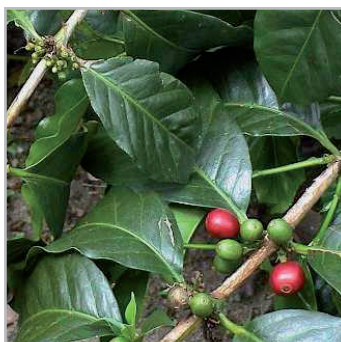
Der Leistungsbereich Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) ist für die Planung und Umsetzung der handels- und wirtschaftspolitischen Massnahmen in Entwicklungs- und Transitionsländern zuständig. Das SECO investiert jährlich rund 250 Millionen Franken in die Entwicklungszusammenarbeit mit diesen Ländern.

Die Evaluationseinheit des SECO überprüft jedes Jahr die Ergebnisse des Evaluationsprozesses und formuliert Erkenntnisse sowie Empfehlungen für die Anpassung und Verbesserung der Massnahmen des SECO in diesem Bereich.

### Das Evaluationssystem des SECO im internationalen Kontext

Das nach wie vor von der Konjunkturabkühlung und der Schuldenkrise geprägte internationale Umfeld setzt die Budgets der Geberländer für die Entwicklungszusammenarbeit unter Druck. Entsprechend verlangt auch die Politik hier zunehmend einen ergebnisorientierten effizienten Ansatz.

In den letzten sieben Jahren hat das SECO ein Evaluationssystem entwickelt, mit dem in der Entwicklungszusammenarbeit bessere Ergebnisse erreicht werden sollen und das gleichzeitig eine verbesserte Rechenschaftslegung ermöglicht. Dieses System entspricht den internationalen Standards. So sieht es die Festlegung einer Evaluationspolitik, die Stärkung einer von der operativen Ebene unabhängigen Evaluationseinheit sowie die Schaffung eines externen Evaluationskomitees vor.<sup>1</sup>



### Die vier OECD/DAC-Kriterien<sup>2</sup>

- **Relevanz:** Ausmass, in dem die Ziele einer Entwicklungsmassnahme mit den Bedürfnissen der Begünstigten, den Anforderungen eines Landes, den globalen Prioritäten und den Politiken der Partner und Geber im Einklang stehen.
- **Effektivität:** Ausmass, in dem die Ziele einer Entwicklungsmassnahme unter Berücksichtigung ihrer relativen Bedeutung erreicht worden sind oder voraussichtlich erreicht werden.
- **Effizienz:** Mass dafür, wie sparsam Ressourcen/Inputs (Finanzmittel, Fachwissen, Zeit usw.) in Ergebnisse umgewandelt werden.
- **Nachhaltigkeit:** Fortbestehen der positiven Effekte einer Entwicklungsmassnahme nach Abschluss der EZ-Leistungen. Wahrscheinlichkeit positiver Langzeiteffekte. Langfristige Widerstandsfähigkeit der Nettonutzeffekte gegenüber Risiken.

### 23 externe Evaluationen im 2011

Die Leistung des Projektportfolios des SECO wird jedes Jahr auf Basis der Ergebnisse der im Berichtsjahr durchgeführten externen Evaluationen beurteilt. Die Projekte/Programme werden aufgrund der vier Kriterien des Entwicklungsausschusses der OECD (*Development Assistance Committee, DAC*) – Relevanz, Effektivität, Effizienz und Nachhaltigkeit – gemäss einer vierstufigen Bewertungsskala, die von «sehr zufriedenstellend» bis «höchst unbefriedigend» reicht, evaluiert.

Die Bewertungen der vier Kriterien werden zu einer Gesamtevaluation der Projekte zusammengefasst. Dies ergibt einen Prozentsatz zufriedenster (beide oberen Bewertungen) und unbefriedigender Projekte (beide unteren Bewertungen). Konnte eines der Kriterien nicht evaluiert werden (da es zum Beispiel im Mandat nicht enthalten war, es bei der Evaluation nicht überprüft wurde oder es für eine Bewertung noch zu früh war), erhält es die Wertung «nicht bewertet/nicht feststellbar».

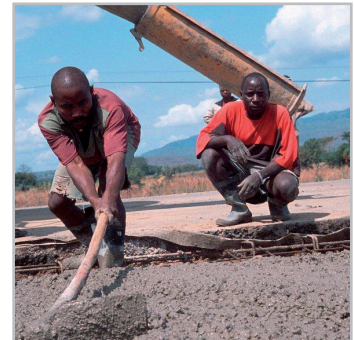
<sup>1</sup> Das externe Evaluationskomitee hat im Januar 2009 seine Tätigkeit aufgenommen. Es berichtet direkt an die Staatssekretärin des SECO und will durch die Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse erreichen, dass der Evaluationsprozess zur grösseren Effektivität der Entwicklungsmassnahmen des SECO beiträgt. Mitglieder des Komitees sind Pietro Veglio (Präsident), Felix Gutzwiller, Susanne Grossmann, Gilles Carbonnier und Christoph Stückelberger.

<sup>2</sup> Quelle: Glossar entwicklungspolitischer Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Evaluierung und ergebnisorientiertes Management, OECD/DAC

**77% der vom SECO zwischen 2005 und 2011 durchgeführten Projekte/Programme als zufriedenstellend eingestuft**

Die Erfolgsergebnisse 2011 sind vergleichbar mit jenen der Vorjahre, d.h. die Mehrheit der evaluierten Projekte/Programme des SECO wurden als zufriedenstellend eingestuft. Die Erfolgsquote betrug 78%. Da die 23 im Jahr 2011 extern evaluierten Projekte/Programme indes für das Portfolio des SECO nicht genügend repräsentativ sind, ist die Analyse der Daten über einen längeren Zeitraum sicher objektiver. Die 145 zwischen 2005 und 2011 durchgeführten externen Evaluationen sind als Referenz für die Beurteilung der Leistung der Projekte/Programme des SECO somit aussagekräftiger. Für den entsprechenden Zeitraum (sieben Jahre) **liegt die Erfolgsquote bei 77%**.

Bei Fachleuten der Entwicklungszusammenarbeit gilt eine Erfolgsquote zwischen 65% und 80% angesichts des komplexen und schwierigen Kontextes, in dem Entwicklungsmassnahmen durchgeführt werden, allgemein als angemessenes und realistisches Ziel. Risikofaktoren



wie die Entwicklung eines Landes, das politische Umfeld, Aspekte der guten Regierungsführung (Governance), Naturkatastrophen usw. gefährden die effiziente Umsetzung dieser Massnahmen und die Erzielung zufriedenstellender Ergebnisse. Die Weltbank erreicht beispielsweise eine Erfolgsquote von rund 85%.<sup>1</sup>

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Ergebnisse der Leistungen der Projekte/Programme des SECO nach den OECD/DAC-Kriterien für den Zeitraum von 2005 bis 2011:

**Beispiel: Stärkung der vietnamesischen Wettbewerbsbehörde**

Für dieses Projekt, das im April 2008 startete und im Mai 2011 abgeschlossen wurde, hatte die Wettbewerbskommission (WEKO) die Gesamtverantwortung. Ziel des vollumfänglich durch das SECO mit einem Gesamtbudget von 900 000 Franken finanzierten Projekts war die Stärkung der von der vietnamesischen Regierung neu gegründeten Wettbewerbsbehörde. Spezifisch angestrebt wurden (1) die Verbesserung der institutionellen Kapazität und der internen Arbeitsprozesse der Wettbewerbsbehörde sowie (2) die Erhöhung der Visibilität der Wettbewerbsbehörde auf nationaler und internationaler Ebene sowie die Sensibilisierung der vietnamesischen Zivilbevölkerung für die Wettbewerbspolitik und den Konsumentenschutz.

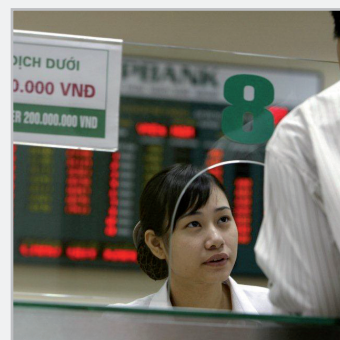
Die im Herbst 2011 durchgeführte externe Evaluation ergab folgende Ergebnisse:

- **Relevanz:** Sämtliche Projektmassnahmen waren sowohl für den vietnamesischen Markt als auch für die Wettbewerbsbehörde relevant. Die vor dem Projektstart erstellte Bedarfsanalyse war vollständig und hat sich während der gesamten Projektlaufzeit bestätigt.
- **Effektivität:** Sowohl die im Rahmen der Verbesserung der institutionellen Kapazität der Wettbewerbsbehörde geplanten Massnahmen als auch die Aktionen zur Förderung des Wettbewerbs wurden umgesetzt.
- **Effizienz:** Die einschlägige Erfahrung der WEKO wurde anerkannt. Spezifische Massnahmen wie Marktstudien waren insgesamt sehr effizient. Bei der Durchführung technischer

Hilfsprojekte besteht hingegen für die WEKO noch Verbesserungspotenzial im Hinblick auf ein effizienteres Projektmanagement sowie eine effizientere Verwendung der entsprechenden Mittel.

- **Nachhaltigkeit:** Die drei im Rahmen des Projekts realisierten Marktstudien zeitigten bedeutende und nachhaltige Effekte auf den Märkten für Kerosin und Pharmaprodukte. Die verschiedenen von der Wettbewerbsbehörde mit Unterstützung der Fachleute der WEKO entwickelten Hilfsmittel und Kontrolllisten gelangen auch heute noch zur Anwendung und werden sehr geschätzt.

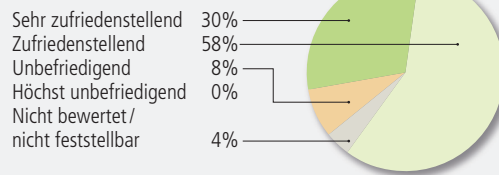
Quelle: Final Evaluation of Strengthening the Vietnamese Competition Authorities, Quarto Consulting GmbH, Dezember 2011



<sup>1</sup> Die englische Version des Berichts der Weltbank ist unter <http://ieg.worldbankgroup.org/content/ieg/en/home/reports/rap2011.html> verfügbar.

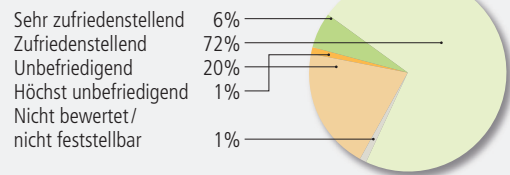
Die Ergebnisse des SECO zeigen, dass in mehreren Bereichen Erfolge erzielt wurden, namentlich bei der Relevanz und der Effektivität. Angesichts des teilweise schwierigen Umfelds, in dem die Projekte/Programme der Entwicklungszusammenarbeit umgesetzt werden, verzeichnet das SECO gute Ergebnisse, die mit den Leistungen anderer bilateraler Geber und multilateraler Organisationen vergleichbar sind.

### Relevanz



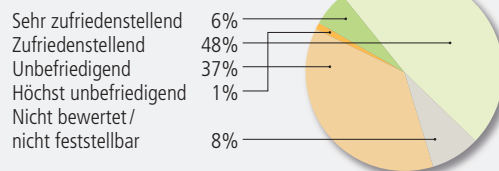
**Relevanz:** Die Mehrheit der Interventionen des SECO sind in hohem Masse relevant. Die Unterstützung für die Begünstigten setzt an der richtigen Stelle an: Die Entwicklungsmassnahmen entsprechen den Prioritäten sowie Bedürfnissen der Begünstigten und nutzen die Kernkompetenzen des SECO.

### Effektivität



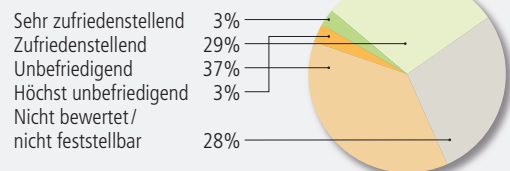
**Effektivität:** Das SECO verzeichnet bei der Umsetzung seiner Projekte/Programme konkrete Ergebnisse. Die meisten Projekte, bei denen die Ziele nicht erreicht wurden, waren zu ehrgeizig oder ihr Zeitplan war unrealistisch.

### Effizienz



**Effizienz:** In diesem Bereich sind die Ergebnisse durchzogen. Das Kriterium umfasst vier verschiedene Aspekte: Wirtschaftlichkeit eines Projekts, Projektansatz, Projektmanagement und Monitoring des Projekts. Schwächen bei einem dieser vier Aspekte beeinträchtigen die Gesamtbewertung des Kriteriums. Insgesamt wird der Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen des SECO im Rahmen der Entwicklungsmassnahmen als effizient betrachtet. Dagegen weist das Monitoring noch häufig Schwachpunkte auf, obwohl es mithilfe von Logframes, die bei der Projektgestaltung klar formuliert werden, über die gesamte Laufzeit der Projekte/Programme inzwischen systematischer ausgeführt wird. Defizite werden auch bei den Verwaltungsstrukturen gewisser Projekte/Programme ausgemacht, die teilweise als zu komplex und wenig effizient beurteilt werden.

### Nachhaltigkeit



**Nachhaltigkeit:** Bei diesem Kriterium deuten die Ergebnisse auf gewisse Schwächen hin. Die Nachhaltigkeit ist als Kriterium zweifelsohne am schwierigsten messbar. Ausserdem stellt sie bei der Umsetzung eines Entwicklungsprojekts/-programms die grösste Herausforderung dar. Ein paar kürzlich durchgeführte Ex-post-Evaluationen verdeutlichen indes, dass die Nachhaltigkeit langfristig, d.h. über die Projektfinanzierung durch das SECO hinaus, zufriedenstellend ist. Aufgrund der Empfehlungen des Berichts für das Jahr 2010 hat das SECO zudem Ende Februar 2011 einen Workshop veranstaltet, um die spezifischen Herausforderungen der Entwicklungsprojekte/programme in Bezug auf die Nachhaltigkeit konkret anzugehen.

**Hinweis:** Aufgrund von Rundungsdifferenzen ergibt das Total unter Umständen nicht 100%.

Wie jedes Jahr enthält die ausführliche Version des Berichts über die Wirksamkeit der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit basierend auf den hier erwähnten Ergebnissen konkrete Empfehlungen für die Projektverwaltung sowie für eine verbesserte Evaluation dieser Projekte.